

Im Onlinerecherche Skript findest du:

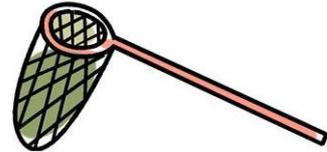
- | | |
|--|-----------|
| 1. Seiten auf denen du deine Suche starten kannst | Seite 1-2 |
| 2. Tipps zu Suchmaschinen und Suchbegriffen | Seite 2-4 |
| 3. Infos zu vertrauenswürdigen Quellen | Seite 4 |
| 4. Wichtiges zur Verwaltung und zum Zitieren von Internetquellen | Seite 5 |
| 5. Bildersuchseiten | Seite 5 |
| 6. Seiten zur Inspiration | Seite 6-7 |
| 7. einen Themenpool | Seite 8 |

ZIELE: DAS KANN ICH/ DAS HABE ICH GEMACHT:	JA	NOCH NICHT
* auf www.fadi.at - Schülerservice VWA Dateien finden und durchsehen		
* aus einem Thema Suchbegriffe ableiten, Synonyme finden Nimm dein (mögliches) VWA-Thema, oder ein Thema aus dem Themenpool. Wie lautet es? Nach welchen Schlüsselwörtern möchtest du suchen? Welche Synonyme gibt es dazu? Verwende ein Online-Synonymwörterbuch.		
* verschiedene Startseiten für die Recherche besucht und die für mich besten ausgewählt		
* einfache und erweiterte Suche durchführen		
* mit Booleschen Operatoren arbeiten		
* brauchbare Information verwalten (Lesezeichen, - ordner anlegen) und zitieren		
* Qualität von Internetquelle beurteilen		
* verschiedene Präsentationsmethoden evaluiert besuche www.ted.com –Talks – wähle 3 bis 6 Min. Reden. Was ist gut/ schlecht an den einzelnen Reden. Welche Techniken würdest du gerne für deine Präsentation nutzen:		

Onlinerecherche



Ziel = In einer für uns akzeptablen Zeit wertvolle Informationen aus dem Internet-Meer fischen
Daher unbedingt Zeitlimits setzen! z.B. 1/2h



**Du hast schon eine zündende Idee.
Dann probiere diese Seiten.**



<p>www.amazon.de www.amazon.com</p>	<p>Amazon ist ein guter Ort, um Fachliteratur zu deinen Stichworten zu finden. Mit der Option „Blick ins Buch“ oder „Look inside“ kannst du in manche Bücher hineinschauen, das Inhaltsverzeichnis ansehen und ein paar Kapitel lesen.</p>
<p>http://www.jku.at/UB/content (Unibibliothek) www.landesbibliothek.at</p>	<p>Außerdem erscheint sobald du ein Produkt ausgesucht hast, eine Reihe von Büchern mit ähnlichen Themen. Natürlich kannst du auch die Kundenrezensionen lesen und dir so ein Bild vom Inhalt machen. Wenn du hier ein interessantes Buch findest, musst du es nicht gleich kaufen. Schau zuerst bei den Linzer Bibliotheken nach, ob du es entleihen kannst.</p>
<p>http://de.wikipedia.org (deutsche Version) http://en.wikipedia.org (englische Version)</p>	<p>Wikipedia ist eine Online-Enzyklopädie. Wikipedia Artikel können von jedem Nutzer, egal ob Experte oder nicht, bearbeitet und verändert werden. Daher ist die Wissenschaftlichkeit der Artikel manchmal nicht gegeben. Wikipedia Artikel können auf alle Fälle ein guter Startpunkt für deine weitere Recherche sein. Sie bieten einen Überblick zu einem Thema und jede Menge Links zu anderen Seiten, die dich bei deiner Suche weiterbringen können.</p>
<p>www.idw-online.de</p>	<p>Das ist das Archiv des „Informationsdienstes Wissenschaft“. Mehrere 100 Forschungseinrichtungen, Universitäten und Hochschulen haben hier Informationen aus allen Bereichen der Wissenschaft ins Netz gestellt. Diese sind als Pressemitteilungen für Journalisten gedacht und daher knapp und verständlich! Hier findest du sehr wahrscheinlich Experten, die zu deinen Stichworten etwas Tolles herausgefunden haben.</p>

www.eurekalert.org	ist ungefähr das Gleiche wie der IDW (siehe oben) für die USA, DAS Land der Forschung und der Wissenschaft - natürlich auf Englisch.
http://epub.oeaw.ac.at/ 	Das digitale Publikationsportal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Hier findest du Veröffentlichungen aus den Fachbereichen: Ägyptologie, Alte Geschichte, Asienforschung, Biowissenschaften, Byzantinistik, Geographie, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Mathematik, Physik und Weltraumforschung, Mittelalter, Naturwissenschaften, Neuere Geschichte, Numismatik, Orientalistik, Philosophie und Pädagogik, Quartärforschung, Rechtswissenschaften, Slawistik, Sozialanthropologie, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Stadt- und Regionalforschung, Theaterwissenschaften
www.mediathek.at	Die österr. Mediathek bietet vieles zu Geschichte und Politik, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Originalton von Kaiser Franz Joseph bis jetzt • Ö1 Mittagsjournal seit 1967 • andere Radiosendungen ab 50er/60er Jahren • Einfache Recherche geht auch über Google: z.B: Namen eines Politikers + mediathek => Lösung
www.doew.at	Dokumentationsarchiv des österr. Widerstandes Personendatenbank mit 100.000 Opfern des Holocaust (sehr gut durchsuchbar) Oral History- Dokumente Onlinebibliothek (Daten downloadbar)
http://www.openscience.or.at/#!/schulcorner/gen-und-genomforschung/wie-man-dna-aus-obst-und-gemuse-isoliert	Open Science – Infos zu Themen rund um die Molekularbiologie
http://www.base-search.net/index.php?i=b http://scholar.google.de/ http://www.opendoar.org/search.php http://www.jstor.com	Suchmaschinen für wissenschaftliche Texte, von denen du viele gratis downloaden kannst. Los geht's!
http://www.ahs-vwa.at/mod/data/view.php?d=2&perpage=100&search=&sort=29&order=ASC&advanced=1&f_39=Wissenschaftliche+Arbeitsweisen+%28Methoden%29	Hier findest du Anleitungen zum Erstellen von Fragebögen für Umfragen, zur Durchführung von Experimenten, Beobachtungen, zum Erstellen von Foto – und Filmdokumenten für deine VWA
Statistiken, Fakten und Daten Folgende Webseiten bieten verlässliche Daten und Statistiken:	Statistik Austria: www.statistik.at UN Data: http://data.un.org EU Statistik: http://europa.eu/documentation/statistics-polls/index_de.htm Real Time World Statistics: www.worldometers.info Nationmaster: www.nationmaster.com bietet Vergleichsmöglichkeit von zwei Ländern CIA World Factbook: https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/up.html Pew Internet and American Life Project: www.pewinternet.org The Pew Internet &

	American Life Project studies the social impact of the internet, focusing on topics including health, teens, and broadband.
--	---

Suchmaschinen



Die wohl bekannteste Suchmaschine ist GOOGLE: <http://www.google.at>
Sie deckt ungefähr 8 Milliarden Seiten ab. 30 Milliarden Seiten erreichst du mit Google NICHT! Je mehr Links auf eine Seite verweisen, desto weiter vorne findest du sie in der Google-Ergebnis-Liste, das heißt allerdings nicht, dass das erste Suchergebnis das qualitativ beste oder passendste für deine Zwecke ist. Nur 11% der Sucher schauen weiter als auf die 3. Seite der Suchergebnisse. Das ist natürlich von großer Relevanz für Firmen. Daher wird die Reihung auch finanziell beeinflusst.

Versuch mal andere Suchmaschinen:

<http://at.search.yahoo.com/>

<http://www.bing.com/?cc=de>

Die richtigen Suchbegriffe:

Die Suchmaschine durchforstet Online-Artikel nach den Wörtern, die du eingegeben hast. Damit deine Trefferquote steigt, überleg dir vor deiner Recherche, welche verwandten Wörter es zu deinen Begriffen gibt.

z.B. : keltisch : heidnisch - germanisch

Computerbildschirm : Monitor – Screen – Display

Rechtsradikale : Antisemiten – Nazis

Du findest keine? Im Internet gibt es Synonymwörterbücher und Online Thesauri. Probier sie aus!

für Deutsch:

<http://www.openthesaurus.de/>

<http://www.semager.de/keywords/?lang=de>

<http://www.wortwolke.de/>

<http://www.wie-sagt-man-noch.de/>

für Englisch:

<http://thesaurus.com>

www.synonym.com

Die Booleschen Operatoren UND, ODER, *, „“ ?

Mit Hilfe der Booleschen Operatoren (UND, ODER, NICHT bzw. AND, OR, NOT) kannst du die Suche einschränken.

UND – Du suchst nach Dokumenten in denen ALLE Suchbegriffe vorkommen

ODER – Du suchst nach Dokumenten, in denen ZUMINDEST EIN Suchbegriff vorkommt.

NICHT - Mit *NICHT* oder dem *Minus-Zeichen* schließt du Dokumente aus, die diesen Begriff enthalten. z.B. Suchbegriff: Beere NICHT Erdbeere; oder: Beere –Erdbeere (wichtig: ein Leerzeichen vor dem Minus)

PHRASEN-Suche mit „“: Anführungsstriche verwenden, wenn du den exakten Satz oder eine bestimmte Phrase suchst. z.B. „Terroranschläge vom 11. September“

WILDCARD-Suche mit ?: Für die Suche nach Begriffen mit unterschiedlichen Schreibweisen geeignet. z.B. Mar?us such nach ‚Markus‘ und ‚Marcus‘

TRUNKIERUNG mit *: gut für die Suche nach Mehrzahlformen, oder Hauptwörtern in verschiedenen Fällen, sowie für zusammengesetzte Hauptwörter: z.B. Segelboot* findet Segelboote, Segelbooten, Segelbootausflug, usw.

Es gibt noch eine Lösung ohne UND ? ODER * NICHT „“:
die ERWEITERTE SUCHE unter www.google.at/advanced_search

Vertrauenswürdige QUELLEN?

Woher weißt du, dass die Seiten, die du gefunden hast Qualität bietet?

Diese Fragen solltest du dir stellen:

1. Was sagt dein HAUSVERSTAND zu dem, was auf der Seite steht? Plausibel? Unwahrscheinlich? Viele Rechtschreib- und Grammatikfehler? Mieses Design? Fragwürdige Arten der Werbung? Such weiter!
2. Wer ist der Betreiber der Seite? Sieh im IMPRESSUM oder Seiten wie ‚Über uns‘ nach.

Ist es eine vom Land geförderte, unabhängige Forschungseinrichtung, ein Museum, eine Regierungsinstitution (‚.gov‘ ‚.gv.at‘), eine Universität oder Bildungseinrichtung (‚.ac.at‘ ‚.edu‘)? Achtung: ‚Institut für...‘ darf sich jeder nennen! Domains wie ‚.com‘ ‚.org‘ ‚.net‘ kann jeder erwerben!

Ist es eine Firma, eine Privatperson, ein Experte, eine Expertin, im Auftrag einer Firma, die ein Produkt verkaufen möchte, die Lobbying in einer Sache betreibt, oder die dich zu einem Vereinsbeitritt bewegen möchte? Welche Absicht steckt also hinter der Seite? VORSICHT!

Wenn du Angaben zum Autor, zur Autorin, findest, dann such nach weiteren Publikationen des Verfassers. Das verschafft dir ein besseres Bild von deinem Experten.

Wenn du keine Angaben zu den Betreibern der Seite, bzw. zu den AutorInnen der Texte findest, ist das sehr fragwürdig. Finger weg!

3. Gibt es Quellenangaben, Expertennamen zu den Informationen auf der Seite, oder wird einfach etwas behauptet?
4. Wie alt ist die Homepage? Wann wurde sie das letzte Mal gewartet?

Informationen verwalten - Lesezeichen setzen (Bookmarking)

Du hast bei deinen Recherchen eine tolle Seite gefunden.
Du willst sie ein anderes Mal schnell wiederfinden?

Dann...



=> Setz ein Lesezeichen.

=> Lege Ordner für verschiedene Themen, Unterthemen an und lege in ihnen die Lesezeichen ab.

Bedenke: Das Internet ist schnelllebig und deine Informationen sind vielleicht einen Woche später nicht mehr da.

Darum:

- ⇒ Speichere deine Quellen auf deiner Festplatte (und auf einer zweiten!).
- ⇒ Drucke ganz Wichtiges aus und archiviere es in einem Ordner.
- ⇒ Lege eine Datei in einem Textverarbeitungsprogramm an. Kopiere Textteile aus dem Internet in die Datei + den Link + das Datum, an dem du diese Information gefunden hast. So findest du Spannendes schnell wieder.
- ⇒ Notiere die Quellenangaben, damit du deine Informationen bei der Arbeit zitieren kannst. Das funktioniert so:

Familienname des Autors, Vorname (Erscheinungsjahr/ Wann wurde der Text ins Netz gestellt): „Titel des Artikels“. URL: <http://...> [Stand: Datum, an dem du die Seite aufgerufen hast.]

Wenn du den Namen des Autors nicht findest, dann schreib anstatt des Namens die Institution, z.B. Encyclopedia Britannica, Robert Koch Institut, Physikalisch-Technische Bundesanstalt.

Bilder-Suche

Eine (vor)wissenschaftliche Arbeit enthält selten bis nie Bilder, außer sie beschäftigt sich mit z.B. Kunstwerken, oder Fotos dienen der Dokumentation eines Experiments. Solltest du dennoch Bilder suchen, z.B. für die Präsentation, dann versuch mal:

Google Bildersuche: <http://images.google.at/>

Wie bei der Web-Seiten-Suche gibt es auch hier eine Erweiterte Such-Funktion. Hier solltest du unter „Nutzungsrechte“ unbedingt die Option „Kostenlos zu nutzen und weiterzugeben“ wählen.

Flickr: <http://www.flickr.com> Unter „Entdecken“ > „Die Commons“ wählen und suchen

**Noch keine Idee für ein Thema?
Also dann: Inspiration, bitte!**



www.youngscience.at/themenplattform	<p>Young Science WissenschaftlerInnen veröffentlichen woran sie gerade arbeiten. Schreiben Exposés, die Inspiration für 5-10 VWA Themen enthalten, machen Literaturvorschläge, die für Jugendliche passen. Es besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> * die Möglichkeit die WissenschaftlerInnen davon zu informieren, dass man zu ihrem Thema schreibt. 10% bieten sogar Unterstützung an! * die Möglichkeit die eigene Arbeit hochzuladen – IST ABER KEINE VERPFLICHTUNG!
http://www.literacy.at/index.php?id=413&no_cache=1	<p>VWA – Partnerinstitutionen in ganz Ö, Suchbar nach z.B. Region. Hier kannst du nachsehen, ob es in deiner Nähe Institutionen gibt, die mit SchülerInnen zusammenarbeiten wollen.</p>
www.mediathek.at/unterrichtsmaterialien	<p>Die Österreichische Mediathek bietet Originalton Dokumente von Kaiser Franz Joseph bis jetzt. Sie hat auch Materialsammlungen zu 15 großen oberstufenrelevanten Themen gesammelt.</p>
www.ted.com	<p>TED-Talks bietet 3- bis 18-minütige Videos von unterhaltsamen und informativen Reden anerkannter Experten zu aktuellen Themen aus den Bereichen Technology, Entertainment, Design, Business, Science, und Global Issues. Vielleicht ist ja ein Experte oder ein Thema für dich dabei! (Englisch)</p>
www.wissenschaft.de	<p>Latest News in den Bereichen Weltraum, Medizin, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, Geowissenschaften, Kulturwissenschaften</p>
www.spektrumdirekt.de	<p>Magazin „Spektrum der Wissenschaft“ – Online</p>
www.gehirn-und-geist.de	<p>Magazin zu Psychologie, Hirnforschung, Pädagogik – Online</p>
http://freedocumentaries.org	<p>gratis Dokus zu gesellschaftskritischen Themen (Politik, Menschenrechte, Frauenrechte, Tierrechte, Krieg, Gesundheit, Globalisierung, Medien, Banken, usw.)</p>
http://skeptoid.com	<p>Skeptoid is a weekly science podcast dedicated to furthering knowledge by blasting away the widespread pseudosciences that infect popular culture, and replacing them with way cooler reality. Each weekly episode focuses on a single phenomenon — an urban legend, a paranormal claim, alternative therapy, or something just plain stupid — that you've heard of, and that you probably believe in. Skeptoid attempts to expose the folly of belief in non-</p>

	evidence based phenomena, and more importantly, explains the factual scientific reality.
http://www.arte.tv/sites/webdocs/?lang=de	Der deutsch-französische TV Sender ARTE entwickelt Web-Dokus, Web-Reportage, Web-Fiktionen zu unterschiedlichsten Themen. Vielleicht ist eine Idee für dich dabei.
www.bbc.co.uk	Die Homepage der BBC ist ein Quelle für vielfältige Informationen zu Themen wie Science, Health, History, Nature (auf Englisch)

Webkataloge (Directories)

Die Inhalte von Webkatalogen werden von einem Redaktionsteam geprüft und dann Kategorien (z.B. Computer, Gesellschaft, Gesundheit, Wissen, Wissenschaft, usw.) zugeordnet.

Vorteile:

- * weniger Spam (= Müll , Werbung, wertlose Seiten)
- * Du kannst dich in ein Thema Schritt für Schritt reinklicken.
z.B. Wissenschaft=> Umweltwissenschaften => Elektromagnetische Felder =>...



Nachteil: weniger unterschiedliche Quellen als bei Suchmaschinen

<http://www.allesklar.de/>
<http://www.suchlexikon.de/>
<http://www.sharelook.de/>
<http://dir.web.de/>
<http://www.dmoz.org/>

Es gibt neben diesen allgemeinen Verzeichnissen auch Nischen-Kataloge.

Die findest du mit Hilfe einer Suchmaschine, indem du eingibst:

THEMA + directory (oder statt „directory“ : „Verzeichnis“, „Liste“, „Katalog“)
(z.B. baseball + directory)

Quellen:

Buzinkay, Mark (2011): *Recherche für vorwissenschaftliches Arbeiten. Skriptum zum Learn More Seminar*

Wormer, Holger/ Dietz, Michael (2011): *Endlich Mitwisser! Die allerbesten Fragen – beantwortet von Professor Holger*. Köln: Kiepenheuer& Witsch

Babonich, Eva/Bischof, Barbara (2010): „Infosurfing -OÖLB Info-Plattform für junge WissenschaftlerInnen“. URL: <http://infosurfing.jimdo.com> [Stand:20.8.2011]

Themenpool:

- Die Bedeutung von Biokraftstoffen aus der Sicht der Firma XY, Verkehrsclubs und AutofahrerInnen in Linz
- Gründe für Erfolg und Misserfolg von Fitnesscentern am Beispiel der Ketten „Happy Fit“ und „Holmes Place“ in Linz
- Storytelling as a way of educating teenagers
- Auswirkungen des Klimawandels auf den Wintertourismus in XXX und mögliche Alternativen
- Vergleich verschiedener Nachhilfeangebote in Linz
- Spielplatzentwicklungsplan der Stadt Linz
- Die Auswirkungen des Kraftwerks XY auf den Fischbestand in der Donau
- Wandertourismus auf dem Jakobsweg am Beispiel XX
- Auswirkungen terroristischer Bedrohungen auf den Betrieb des Flughafens Linz-Hörsching im Jahr 2012
- Vergleich der Unterrichtsbedingungen zur Zeit Maria Theresias und heute
- Evaluierung der Angebote für sehbehinderte Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren in Urfahr-Umgebung
- Die Ähnlichkeit von Schwarmverhalten bei Tieren und Massenpanik bei Menschen
- Diskriminierung von Mikroorganismen mittels Dielektrophorese
- Untersuchung von Mikroplastik in der Donau mittels Manta-Trawl
- The history of guerilla gardening and a case study in the city of XXX
- Die Verwendung englischer Begriffe im Morgenwecker auf Ö3 in einer Woche
- Die stereotypisierende Darstellung vonim Werk von.....
- Das Verhalten von Diclofenac (Schmerzmittel) im Abwasser am Beispiel von XX
- Die Verbreitung von Schilfeulen in einem strukturreichen Lebensraum
- Technische Kommunikationsunterstützung für taubblinde Menschen
- Eine Untersuchung zur Bedeutung der Erdnuss im amerikanischen Comic
- Verständlichkeit von medizinischen Packungsbeilagen am Beispiel von...
- Fußball als Mittel der Entwicklungspolitik in Ghana
- Vererbbarkeit der Grundmuster der Fingerabdrücke
- Der Regenbogen aus dem Computer – Regenbogensimulation mit Hilfe von Software
- Der Abbremsvorgang von Antiprotonen zur Herstellung von Antiwasserstoff
- Trendsport Aquacycling – Untersuchung zur Kundenzufriedenheit
- Pflanzenwachstum unter zukünftigen Bedingungen am Beispiel der Farne
- Die Wasserqualität bei uns an der Schule und ihre Verbesserungsmöglichkeiten